



„Nicht geSEIN, sondern ...?“ Ein Plädoyer für mehr Anregung zu Selbstkorrekturen im DaZ-Unterricht

Fraktionsversammlung
Deutsch-als-Zweitsprachelehrpersonen
18. September 2024 | Olten
Katja Schlatter | PH Zürich

Einstellungen zum korrektiven Feedback

1. *Möchtest du eigentlich, dass dich deine Lehrerin korrigiert, wenn du beim Sprechen einen Fehler machst?*

> Die befragten DaZ-Schüler:innen der 2. und 3. Primarklasse wünschen mehrheitlich korrekatives Feedback. Sie sind überzeugt, dass korrekatives Feedback das Lernen fördert (Schlatter 2022).

2

Einstellungen zum korrektiven Feedback

Einschränkung:

Die befragten DaZ-Schüler:innen wünschen korrekatives Feedback nur in Klassen/Gruppen, in denen sie nicht ausgelacht werden.

`'bei frau x Lachen sie | weil sie so NETT ist.'`

`'dann kann ich kein WORT mehr | weil keins wort mehr im geHIRN ist.'`

> Gewinnbringende Fehlerarbeit setzt voraus, dass die Lehrperson die Lerngruppe disziplinarisch klar führt und die Etablierung gegenseitigen Respekts und Vertrauens gelungen ist.

3

Einstellungen zum korrektiven Feedback

2. *Stell dir vor, du bist erwachsen und du arbeitest selbst als Lehrer:in. Deine Schüler:innen sprechen andere Sprachen und lernen Deutsch. Würdest du sie dann korrigieren, wenn sie beim Sprechen Fehler machen?*

> Diese Frage wurde von allen DaZ-Schüler:innen positiv beantwortet (Schlatter 2022).

Exemplarische Begründungen:

`'weil sie d\ sie müssen LERnen besser DEUTSCH (--) sprechen und dann können sie BESser | wenn sie GRÖSser werden (--) können sie besser deutsch'`

`'dann kann ich sie auch HELfen'`

4

Einstellungen zum korrektiven Feedback

3. *Wie soll dich deine Lehrerin korrigieren? Soll sie dir sagen, wie es richtig ist, oder soll sie nur sagen: «Achtung, hier ist etwas falsch!», und dann kannst du es selbst nochmals versuchen?*

> Die befragten DaZ-Schüler:innen bevorzugen mehrheitlich die Gelegenheit zur Selbstkorrektur gegenüber einer Fremdkorrektur und begründen dies in erster Linie mit der höheren Lernwirksamkeit.

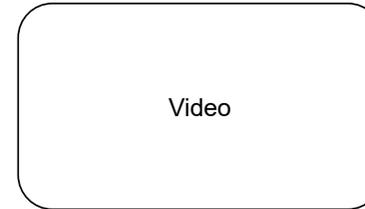
Exemplarische Begründungen:

‘weil dann wenn sie es ja gleich wieder SAGT | weil dann LERN ich ja gar nichts.’

‘weil sie\ sie hat mich ja SCHON einmal gesagt.’

5

Einstellungen zum korrektiven Feedback



DaZ-Schüler, 3. Klasse

I: waRUM?

S: dass ich noch besser LERne | dass ich\ (-) weil wenn SIE mir das mir sagt | dann ist nur ein Lösung | wenn ich im KOPF denke dann (-) | LERN ich auch mehr.

6

Einstellungen der Schüler:innen

Weitere Begründung:

‘und nachher ich richtig frau näf sage TOLL.’

> Gestärkte Selbstwirksamkeit nach gelungener Selbstkorrektur



DaZ-Schülerin, 2. Klasse

LP: «Gut gemacht. Super, Naila, ja.»

Nach einer herausfordernden Reparatursequenz wendet sich Naila ihrem Sitznachbarn zu und zeigt ihm lächelnd den erhobenen Daumen.



7

Einstellungen zum korrektiven Feedback

Internationale Forschungsergebnisse

- L2-lernende Schüler:innen möchten überwiegend, dass ihre L2-Lehrperson sie korrigiert (Edmondson & House 2000; Li 2017, in Li & Vuono 2019, 99; Lyster, Saito & Sato 2013).
- Das Ausmass, in dem L2-Lernende korrekatives Feedback wünschen, übertrifft in der Regel das Ausmass, in dem Lehrpersonen korrekatives Feedback erteilen möchten (Lyster, Saito & Sato 2013).
- L2-Lernende ziehen Aufforderungen zu Selbstkorrekturen einer direkten Fremdkorrektur vor (ebd.).

8

Korrektive Feedback-Typen

Korrektive Feedback-Typen

(Schlatter 2022)

→ in der Praxis meist Kombination

Fremdkorrekturen	Anregung zu Selbstkorrekturen (<i>Prompt</i>)
Echo-Korrekturen (Recasts): <ul style="list-style-type: none"> • Isolierte Echo-Korrektur (Gesprächsverlauf wird unterbrochen) • Integrierte Echo-Korrektur (Korrektur wird in den Gesprächsverlauf integriert) • Explizite Korrektur 	Initiierung mit verschiedenen Moves: <ul style="list-style-type: none"> • Signal (<i>Achtung; hmhm; nein; nonverbales Zeichen</i>) • Elizitierung (<i>Sag's nochmal; Wiederholung bis vor den Fehler: Er ist ge...</i>) • Metasprachliche Information (<i>Nicht gemacht; Achtung Begleiter</i>) • Bitte um Klärung (<i>Hä? Um MIR?</i>)

PH
ZH

Echo-Korrekturen (Recasts)

- Echo-Korrekturen (engl. Recasts) stellen international den häufigsten Feedback-Typ im Zweitsprachen-Unterricht dar (Loewen 2015, 25).
- Dies gilt im Besonderen für den Unterricht mit Kindern unter zwölf Jahren (Vuono & Li 2021, 36).
- Für Echo-Korrekturen werden im Unterricht jedoch geringere Lerneffekte als für Anregungen zu Selbstkorrekturen ausgewiesen (Havranek 2002; Lyster 2004; Ammar & Spada 2006; Lyster & Saito 2010).
- Wichtige Unterscheidung: isolierte vs. integrierte Echo-Korrekturen

PH
ZH

phzh.ch

11

Isolierte Echo-Korrektur

DaZ-Unterricht, 2. Klasse: Die Schüler:innen berichten vom Wochenende

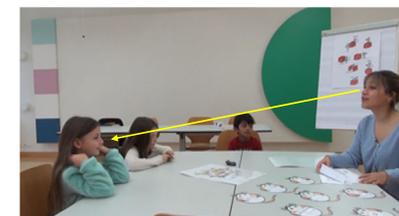
S1: dann hab ich ähm meine meine freundin geHELfen-
[seine ZIMmer aufräumen-]

LP: [((ordnet Blätter auf Tisch))]

LP: dann <<Blick zu VL> hast du deiner freundin geHOLfen (.)->

S1: dann hab [ich meiner] freundin geHOLfen [(.)seine zimmer] aufräumen-

LP: [((nickt))] [((nickt)) sehr gut;]



PH
ZH

phzh.ch

12

Wahrnehmung der Korrektur (Stimulated Recall)

IN: erzähl einmal etwas zu DIEsem moment,
S : wenn ich vorher bei meine kolLEgin-
dann hab ich (-) sie hat ZWEI kleine
schwester-
und eine ist die KLEINste-
und sie (-) sie macht immer SEICH-
IN: ((lacht))
S : und sie hat ein CHAOS gemacht bei sein zimmer-
und sie hat nicht alleINE geschafft alles aufräumen-
da hab ich sie geHOLfen.
IN: ((nickt))
S : da hab ich ein bisschen SAÜber gemacht;
IN: oKAY (-) mhm.
ist dir <<auf Bildschirm zeigend> SONST> noch etwas aufgefallen?
S : ((schüttelt Kopf))
IN: hat frau amsler eigentlich etwas korriGIERT hier?
S₁₃: ja (.) geHOLfen hat sie gesagt.

Video

phzh.ch



Isolierte Echo-Korrektur

Schüler:innenseitige Beteiligung:

- Die Korrektur wird von den Schüler:innen in der Regel wahrgenommen.
- Die Korrektur wird von den Schüler:innen in der Regel wiederholt.

14

phzh.ch



Integrierte Echo-Korrektur

DaZ-Unterricht, 2. Klasse: Begrüssung und Suche nach dem Namen einer Maus.

LP: aber wir haben noch jeMANDen vergessen.
wen ha\ wen KÖENNTen wir den [vergessen-]
S1: [ich weiss (.)] ich weiss die BILD;
aber ich\ ich weiss (1.9) die NAME schon wieder;
LP: <<melodiös> der NA:me der na:me;>
<<melodiös, auf Blatt schauend, lächelnd> wie HEISST sie denn wie
heisst sie denn?>

Transkription nach GAT2

Video

15

phzh.ch



Wahrnehmung der Korrektur (Stimulated Recall)

IN: erzähl mal etwas zu <<auf Bildschirm
zeigend> DIEsem> moment;
S : ich wusste was es ISCH;
IN: mHM;
S : und es war RICHTig-
IN: mHM;
S : aber ich hab die NAME vergessen.
IN: oKAY (--) ja;
weisst du ihn JETZT noch?
S : <<Kopf schüttelnd, lachend> nein;>
IN: ((lacht))
((auf Bildschirm zeigend)) hat
eigentlich frau amsler hier
etwas korriGIERT?
S : (3) hm: (3) NEI,
IN: mHM.

Video

16

phzh.ch



Wahrnehmung isolierte und integrierte Echo-Korrektur

Tab. 4: Ausprägungsformen (F1 – F6) des Noticing nach Feedback-Typ

Feedback-Typ	Ausprägungsform Noticing (Anzahl und Prozent ⁴²)						Total
	F1	F2	F3	F4	F5	F6	
Explizite Korrektur	0	0	0	1	2	0	3
Integrierter Recast	15 (65%)	1	2	1	3	1	23 (100%)
Isolierter Recast	0	1	4	4	11 (46%)	4	24 (100%)
Total	15 (30%)	2	6	6	16 (32%)	5	50 ⁴³ (100%)
	17 (34%)		12 (24%)		21 (42%)		

> Isolierte Echo-Korrekturen wurden immer wahrgenommen (0 Fälle bei F1). Integrierte dagegen wurden in 65% der untersuchten Fälle von den Schüler:innen nicht wahrgenommen.

Integrierte Echo-Korrektur

Schüler:innenseitige Beteiligung:

- Die Korrektur wird von den Schüler:innen schlecht wahrgenommen.
- Die Korrektur wird von den Schüler:innen in der Regel nicht wiederholt.

Vergleich integrierte und isolierte Echo-Korrektur

Integrierte Echo-Korrektur

1. **Evaluierung** (Genau! Ah!) u. **inhaltliche Bezugnahme**
2. Wiederholung der S-Aussage mit **Korrektur**

Isolierte Echo-Korrektur

1. Wiederholung der S-Aussage mit **Korrektur**
2. **Evaluierung** (Genau! Ah!) u. **inhaltliche Bezugnahme**

Wird von L2-Lernenden besser wahrgenommen.

Vergleich integrierte und isolierte Echo-Korrektur

- Isolierte Echo-Korrekturen verfügen über ein höheres Potenzial, Lernen anzustossen als integrierte Echo-Korrekturen.



Integrierte oder isolierte Echo-Korrektur?

DaZ-Unterricht, 3. Klasse:

Die Gruppe spricht über Fotos des vergangenen Projekttags.

S1: ich glaub er hät im comPUter gemacht.

LP: JA-
er hat es mit dem comPUTer
gemacht;
das machen die LEHrer ja auch
meistens so wenn sie ein
arbeitsblatt [(.) schreiben.]

Integrierte oder isolierte Echo-Korrektur?

DaZ-Unterricht, 2. Kindergarten:

Die Schüler erzählen anhand eines Zooplans selbst erfundene Geschichten zu Zootieren.



S: Zuerst geht die Schlange zu den (.)
Krokodilen. Dört [schaut]

LP: [do- do-]

S: dort [schauet] ...

LP: [nickt]

Korrektive Feedback-Typen

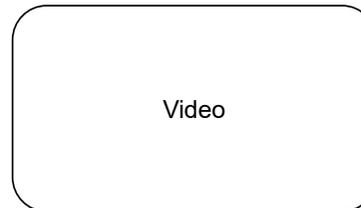
(Schlatter 2022)

→ in der Praxis meist Kombination

Fremdkorrekturen	Anregung zu Selbstkorrekturen (Prompt)
<p>Echo-Korrekturen (Recasts):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Isolierte Echo-Korrektur (Gesprächsverlauf wird unterbrochen) • Integrierte Echo-Korrektur (Korrektur wird in den Gesprächsverlauf integriert) • Explizite Korrektur 	<p>Initiierung mit verschiedenen Moves:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Signal (Achtung; hmhm; nein; nonverbales Zeichen) • Elizitierung (Sag's nochmal; Wiederholung bis vor den Fehler: Er ist ge...) • Metasprachliche Information (Nicht gemacht; Achtung Begleiter) • Bitte um Klärung (Hä? Um MIR?)

Anregung zur Selbstkorrektur: Beispiel 1

Aufnahmeklasse (2. Kl.): Die Schüler:innen berichten von ihrem Wochenende.



LP: S1 was hast DU am samstag und am sonntag gemacht?

S1: am samstag (--) habe ich (1.8) geSCHLAFen-

LP: mHM;

[[(schnäuzt sich die Nase)]]

S1: [denn (.) habe ich aufgeSTANDen-]

LP: ((putzt sich Nase fertig)) **ACHTung- bei aufgestanden heisst es auch nicht HAbE ich- = -SONdern?**

S1: BIN ich [aufgestanden-]

LP: [[(nickt, hebt Daumen)]]
SuPer-

- Signal
- Metasprachliche Information
- Elizitierung

Anregung zur Selbstkorrektur: Beispiel 2

DaZ-Unterricht, 2. Klasse:

Die Schüler:innen erzählen anhand von selbst gestalteten Postern, was ihnen an der Schweiz gefällt.



Welche Anregung zur SK setzt die LP ein?

S : <<Blick auf Collage> ich mag der [SCHWEIZ->]
LP: [<<mit ZF verneinend> HMhm,>]
[<<erhobener ZF> (--)>]
S : [((Blick zu LP))]
LP: ((zeigt mit ZF auf S))
S : DI:E <<Blick zu Collage> [schweiz->]
LP: [<<lächelnd> ((nickt))>] jaWOHL-
S : weil da viele BERge sind;
LP: mHM;

Anregung zur Selbstkorrektur: Beispiel 3

DaZ-Unterricht, 2. Klasse: Die Schüler:innen beschreiben Bilder zu einem Hörtext.



02 AL: sie WEISSen nicht wo es geht;
03 die seil ZEIGT sie.
04 LP: mhm nicht WEISSen sie weissen nicht-SIE?
05 SIE?
06 AL: [((schaut LP schweigend an))]
07 AS: [((streckt auf))]
08 LP: ((wendet Kopf zu AS, nickt ihr zu))
09 AS: WISSen nicht.
10 LP: <<zu Alan blickend> sie WISSen nicht hä,>
11 AL: hm;
12 LP: sie WISSen nicht,
13 AL: wo geHEN.

Peer-Beteiligung nach Anregung zur Selbstkorrektur

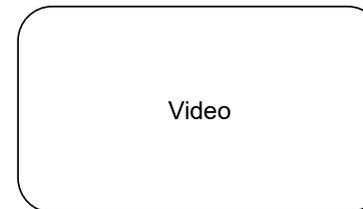
In fast der Hälfte der Reparatursequenzen mit Anregung zur Selbstkorrektur konnte Peer-Beteiligung beobachtet werden. (Nach Fremdkorrekturen war sie kaum zu beobachten.)

>Kognitives Aktivierungspotenzial von Anregungen zur Selbstkorrektur wird zusätzlich erweitert.

Anregung zur Selbstkorrektur: Beispiel 4

DaZ-Unterricht, 2. Sekundarklasse:

Die Schüler:innen erzählen, wozu sie die langen Sommerferien brauchen.



S1: Ich helfe meine Mutter in den Ferie, um sie besser Deutsch zu (.) lernt.
S2: Hm
LP: <<hebt Zeigefinger> Achtung (..) (Blick zu Gruppe) könnt ihr helfen?>
S2: [<<leise> damit>]
LP: [Die Idee ist super-]
S1: Ah, damit sie besser Deutsch lernt.
LP: Super ja jetzt ist sehr gut.
Also du hilfst deiner Mutter damit sie besser Deutsch lernt.

Anregung zu Selbstkorrekturen

Schüler:innenseitige Beteiligung:

- Die Schüler:innen nehmen das korrektive Feedback wahr und suchen in ihrem gespeicherten Sprachwissen nach alternativen Formen.
- Eigenaktive und anforderungsreiche Beteiligungsformen.
- In fast der Hälfte der Fälle kommt es zudem zu Peerbeteiligung.

Überprüfung des Lerneffekts am Folgetag

Tab.1: Erfolg der Produktion am Folgetag

Uptake	Erfolg Produktion am Folgetag (Anzahl und Prozent)		
	Produktion gelungen	Produktion nicht gelungen	Total
Erfolgreiche SK	22 (42%/85%)	4 (22%/15%)	26 (37%/100%)
Keine erfolgreiche SK	31 (58%/69%)	14 (78%/31%)	45 (63%/100%)
Total	53 (100%/75%)	18 (100%/25%)	71

In mehr als zwei Dritteln der Fälle ist es den Schüler:innen gelungen, einen Fehler, den sie im Unterricht noch nicht selbst korrigieren konnten, am Folgetag zu verbessern.

Sinnvoller Ablauf

 sie WEISSEN nicht wo es geht;

Start mit Signal (*Achtung, hmhm*) → 

Den Fehler lokalisieren (*nicht sie wissen; sie – falsche Verbform*) → 

Korrektur zur Verfügung stellen (*sie wissen nicht; Wer kann helfen?*)

Echo-Korrektur → Anregung zur Selbstkorrektur

Isolierte Echo-Korrektur

S: Zuerst geht die Schlange zu den (.) Krokodilen. Dört [schaut]

LP: [do- do-]

S: dort [schauet] ...

LP: [nickt]

Anregung zur Selbstkorrektur

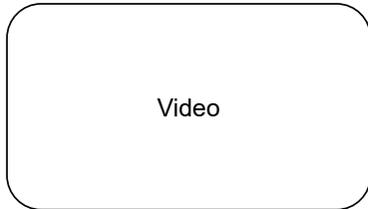
S: Zuerst geht die Schlange zu den (.) Krokodilen. Dört schaut ...

LP:

Selbstkorrekturen: Bereits im Kindergarten möglich

DaZ-Unterricht, 2. KG: Die Schüler zählen auf, was sie im KG noch machen müssen, bevor sie nach Hause gehen.

- LP: S1, was musst du noch alles machen?
S1: Ich muss meine ... meine Sachen anziehen.
S2: Abziehen
S1: Abz- nein, anziehen.
S2: Aha
S1: Dann muss ich nüt machen. Ich gehe alleine zu Hause.
LP: Du gehst alleine ...?
S1: Ich ... ich gehe alleine nach Hause.



33

Gesprächsverlauf mit korrektivem Feedback

Auch nach längeren Unterbrüchen durch das korrektive Feedback gelang den Schüler:innen die Anknüpfung an ihre Äusserung.
Korrektives Feedback stellte keine Störung der inhaltlichen Erarbeitung dar.

34

Gesprächsverlauf mit korrektivem Feedback

Hat sich bewährt:

- Balance zwischen der Fokussierung auf die Form und auf den Inhalt aufrechterhalten.
- Gewichtung der Fehler vornehmen:
 - Aktuellen Förderschwerpunkt und wiederholt auftretende Fehler nach Möglichkeit immer und deutlich korrigieren (Anregung zur Selbstkorrektur).
 - Wortschatz nach Möglichkeit immer und deutlich korrigieren (Anregung zur Selbstkorrektur, isolierte Echo-Korrektur).

35

Didaktische Empfehlungen

- Wenn Sie einen Sprachfehler bearbeiten möchten, machen Sie dies überzeugt und deutlich!
- Wenn eine Chance besteht, dass die Schüler:innen selbst etwas zur Reparatur beitragen können, geben Sie ihnen Anregung zur Selbstkorrektur!
- Wenn Sie einen Fehler nicht thematisieren möchten, eine falsche Form aber trotzdem nicht stehen bleiben soll, korrigieren Sie mit einer integrierten (unauffälligen) Echo-Korrektur!
- **Probieren Sie es aus! Es macht Spass!**



36

Praxisaufträge

Vorschlag 1

- Entscheidet euch, in welchen Lernsettings (Morgenkreis, Redeanlässe, ...) ihr gezielt korrekatives Feedback einsetzen möchtet.
- Überlegt euch, welchen Feedback-Typ ihr prioritär einsetzen möchtet.
- Eventuell überlegt ihr euch mit Blick auf eure DaZ-Gruppen auch, welche Fehler ihr prioritär korrigieren möchtet.
- Macht von einigen Sequenzen Audio- oder Filmaufnahmen.
- Wählt 1 bis 2 korrektive Feedback-Sequenzen aus, die ihr gern mit Kolleginnen diskutieren möchtet.
- Bringt die entsprechende Film- oder Audiodatei (und/oder Transkription davon) an den Erfahrungsaustausch mit.

37

Praxisaufträge

Vorschlag 2

Besprecht mit euren DaZ-Gruppen Folgendes:

1. *Möchtet ihr eigentlich, dass ich dich korrigiere, wenn ihr beim Sprechen einen Fehler macht?*
2. *Wie soll ich dich korrigieren? Soll ich dir sofort sagen, wie es richtig ist, oder soll ich nur sagen: «Achtung, hier ist etwas falsch!», und dann kannst du es selbst nochmals versuchen?*

Notiert euch die Antworten oder macht eine Audioaufnahme und bringt die zusammengestellten Wünsche der Schüler:innen an den Erfahrungsaustausch mit.

38

Literatur

- Ammar, Ahlem und Nina Spada. 2006. «One Size Fits all? Recasts, Prompts, and L2 Learning.» *Studies in Second Language Acquisition* (28): 543–74.
- Doughty, Catherine und Elizabeth Varela. 1998. «Communicative Focus on Form.» In *Focus on Form in Classroom Second Language Acquisition*, hrsg. v. Catherine Doughty und Jessica Williams, 114–38. Cambridge: Cambridge University Press.
- Havranek, Gertraud. 2002. *Die Rolle der Korrektur beim Fremdsprachenlernen. Sprache im Kontext 15*. Frankfurt am Main, Berlin: Lang. Zugl. Klagenfurt, Univ., Habil.-Schr., 2002.
- Loewen, Shawn. 2015. *Introduction to Instructed Second Language Acquisition*. New York: Routledge.
- Lyster, Roy. 2004. «Differential Effects of Prompts and Recasts in Form-Focused Instruction.» *Studies in Second Language Acquisition*, 399–432.
- Lyster, Roy und Leila Ranta. 1997. «Corrective Feedback and Learner Uptake: Negotiation of Form in Communicative Classrooms.» *Studies in Second Language Acquisition* (20): 37–66.
- Lyster, Roy und Kazuya Saito. 2010. «Oral Feedback in Classroom SLA: A Meta-Analysis.» *Studies in Second Language Acquisition* (32): 265–302.
- Lyster, Roy, Kazuya Saito und Masatoshi Sato. 2013. «Oral Corrective Feedback in Second Language Classrooms.» *Language Teaching* (46, 1): 1–40.
- Mackey, Alison und Rhonda Oliver. 2002. «Interactional Feedback and Children's L2 Development.» *System* (30): 459–77.

39

- Mackey, Alison und Rita E. Silver. 2005. «Interactional Tasks and English L2 Learning by Immigrant Children in Singapore.» *System* (33): 239–60.
- Oliver, Rhonda. 2000. «Age Differences in Negotiation and Feedback in Classroom and Pairwork.» *Language Learning* (50, 1): 119–51.
- Oliver, Rhonda und Ellen Grote. 2010. «The Provision and Uptake of Different Types of Recasts in Child and Adult ESL Learners: What is the Role of Age and Context?» *Applied Linguistics* (33, 3): 26.1–26.22.
- Schlatter, Katja (2022): *Korrektives Feedback im DaZ-Unterricht. Eine empirische Untersuchung zur Gestaltung mündlicher Reparaturen sowie deren Rezeption durch Schüler:innen der 2. und 3. Primarklasse*. Dissertation, Universität Fribourg.
- Selting, Margret, Peter Auer, Dagmar Barth-Weingarten et al. 2009. «Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2 (GAT 2).» *Gesprächsforschung* (10): 352–402.
- Vicente-Rasoamalala, Leticia. 2009. «Teacher's Reactions to Foreign Language Learners Output.» Dissertation, Departament Filologia Anglesa i Alemanya, Universitat de Barcelona.
- Vuono, Alyssa und Shaofeng Li. 2021. «Age and Corrective Feedback.» In *The Cambridge Handbook of Corrective Feedback in Second Language Learning and Teaching*, hrsg. v. Hossein Nassaji und Eva Kartchava, 645–67. Cambridge handbooks in language and linguistics. Cambridge: Cambridge University Press.

40